

Gesellschafter der wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH

Kreis Coesfeld (66 %)

Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld (9 %)

Sparkasse Westmünsterland (16,5 %)

VR-Bank Westmünsterland eG (8,5 %)

Mitglieder des Aufsichtsrates

Konrad Püning, Landrat (Vorsitzender)

Heinrich-Georg Krumme, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Westmünsterland (stellv. Vorsitzender)

Dr. Wolfgang Baecker, Vorstandsvorsitzender VR-Bank Westmünsterland eG

Dietmar Bergmann, Bürgermeister der Gemeinde Nordkirchen

Hans-Georg Bruckmann, Sparkasse Westmünsterland

Klaus-Viktor Kleebaum, Kreistagsabgeordneter

Heinz Öhmann, Bürgermeister der Stadt Coesfeld

André Stinka, Kreistagsabgeordneter/MdL NRW

Impressum

wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH, Fehrbelliner Platz 11, 48249 Dülmen

Tel. 0 25 94. 7 82 40-0, Fax 0 25 94. 7 82 40-29, www.wfc-kreis-coesfeld.de, info@wfc-kreis-coesfeld.de

Verantwortlich: Dr. Jürgen Grüner

Konzeption und Entwurf: Stephanie Stark, StarkDESIGN, www.starkdesign.de

Texte: Dominik Dopheide, dd Text & Redaktion, www.dd-texte.de

Fotografie: Johanna Schindler, Fotostudio Schindler, www.fotojohanna.de

mit freundlicher Unterstützung der Firmen Hagemeister GmbH & Co. KG, Hazemag & EPR GmbH, Mall GmbH, Maltzahn Carpet Innovation GmbH und Wiesmann GmbH & Co. KG

GESCHÄFTSBERICHT 2010



ZAHLEN AUS DEM KREIS

Bevölkerung Kreis Coesfeld 2010

	Insgesamt	männlich	weiblich	ggü. Vorjahr in %
2010	219.949	107.983	111.966	-0,22 (NRW: -0,24)
2009	220.423	108.195	112.228	

Jew. am 30.06. d. J.
Quelle: IT.NRW

Fläche Kreis Coesfeld

Kreis Coesfeld	Einwohner je qkm
1.110,19 qkm	198 (NRW: 524)

Stichtag:
30.06.2010
Quelle: IT.NRW

Kennziffern Kreis Coesfeld
Deutschland = 100

	2009	2010
Kaufkraftkennziffer	101,1	100,6
Einzelhandelszentralität	97,3	94,9

Quellen: IHK Nord
Westfalen; GfK
Marktforschung
GmbH, Regional-
forschung

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Kreis Coesfeld

	Gesamt	Veränderung zum Vorjahr
2010	54.792	2,07 % (NRW: 0,92 %)
2009	53.681	

Jew. am 30.06. d. J.
Quelle: IT.NRW

Arbeitslosenquote bez. auf alle Erwerbspersonen
(Jahresdurchschnitt)

	Kreis Coesfeld	NRW
2010	3,9 %	8,7 %
2009	4,4 %	8,9 %
2008	3,9 %	8,5 %
2007	5,0 %	9,5 %
2006	6,6 %	11,4 %
2005	7,9 %	12,0 %
2004	7,0 %	10,2 %
2003	7,0 %	10,0 %
2002	6,4 %	9,2 %
2001	5,8 %	8,8 %

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Sektoren

	Primärer Sektor Land- und Forstw. Anteil in %	Sekundärer Sektor Produzierendes Gewerbe Anteil in %	Tertiärer Sektor Dienstleistungen Anteil in %	Gesamt
2010	1.101 2,0	17.347 31,7	36.344 66,3	54.792
2009	1.102 2,1	17.180 32,0	35.395 65,9	53.681
2008	1.076 2,0	17.171 32,1	35.306 65,9	53.565
2007	1.346 2,6	17.391 33,3	33.486 64,1	52.227
2006	1.278 2,5	16.871 33,2	32.672 64,3	50.821

Jew. am 30.06. d. J.
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

GEFAHREN GEMEISTERT, CHANCEN GENUTZT



Dr. Jürgen Grüner,
Geschäftsführer

„Das Wort Krise setzt sich im Chinesischen aus zwei Schriftzeichen zusammen – das eine bedeutet Gefahr und das andere Gelegenheit“, sagte einst John F. Kennedy. Immer wenn die Wirtschaft abflaut, hat dieses Zitat Hochkonjunktur. Aber auch im Aufschwung bleibt es verfügbar und gibt die Vorlage für eine Standortbestimmung: In welchem der beiden Zeichen – Gefahr oder Chance – hat unsere Region die globale Krise durchschritten?

Eine Antwort gibt die Arbeitslosenquote: Im Oktober 2010 ist sie mit 3,5 Prozent die niedrigste seit der kommunalen Neugliederung im Jahr 1975. Im Juni 2011 erreicht sie mit 3,1 Prozent sogar einen erneuten Tiefstand. Der Kreis Coesfeld bleibt somit im NRW-Vergleich die Nummer eins – und das kontinuierlich seit mehr als

vier Jahren. Deshalb ist es an der Zeit, den Unternehmerinnen und Unternehmern zu danken: Sie haben, zum Wohle des gesamten Standortes, die Gefahren gemeistert und die Chancen genutzt.



Landrat Konrad Püning,
Aufsichtsratsvorsitzender

Die wfc hat ihr Beratungsangebot auch im vergangenen Jahr gezielt auf die Konjunkturlage abgestimmt und dabei liquiditätstärkende Förderprogramme sowie die Förderung von Innovationsvorhaben in den Blickpunkt gestellt. Und weil die hohe Innovationskraft zugleich Grundlage der Widerstandsfähigkeit unserer Region in auftragschwachen Zeiten ist, hat sie in 2010 ihr Team um einen Innovationsberater erweitert. Damit im Kreis Coesfeld das Zeichen für Gefahr in jeder wirtschaftlichen Situation kleingeschrieben werden kann.

J. Grüner *K. Püning*



KULTUR DER SELBSTSTÄNDIGKEIT WÄCHST WEITER

In drei Etappen zur Existenzgründung: Dieses mehrstufige Beratungssystem der wfc hat sich seit Jahren gut bewährt. In 2010 war ein Anstieg des Interesses an beruflicher Selbstständigkeit in allen Beratungsphasen deutlich spürbar. So haben insgesamt rd. 220 Personen, und damit rd. 40 mehr als im Vorjahr, die grundlegenden Informationsveranstaltungen genutzt, um sich das Basiswissen für eine gelungene Gründung anzueignen. Sechs dieser Veranstaltungen hat die wfc gemeinsam mit ihren Partnern aus dem „gwc.netzwerk für Gründung und Wachstum im Kreis Coesfeld“ konzipiert und realisiert.

Der Trend zur Selbstständigkeit spiegelt sich auch in den Gründerzirkeln wider: Insgesamt 47 Teilnehmende fanden sich in Gruppen zusammen, um gemeinsam und in Begleitung von Experten an ihren Konzepten zu feilen. Im vergangenen Jahr haben sich elf Gründerzirkel

konstituiert – damit belegt der Kreis Coesfeld erneut Platz eins im landesweiten Vergleich der Kreise.

Insgesamt hat die wfc rd. 350 Anfragen zum Thema Existenzgründung per Telefon oder Mail beantwortet. Eine Intensivberatung durch die wfc erhielten 277 Personen. Gemeinsam mit den Gründerinnen und Gründern hat die wfc Fördermittel in Höhe von 206.000 Euro eingeworben. Im Jahr 2009 belief sich die Summe auf ca. 136.000 Euro.

Eine gute Resonanz erhielt die wfc auf sechs Seminare, die sie exklusiv auf die Anforderungen von Gründerinnen zugeschnitten hat. Insgesamt 54 Teilnehmerinnen haben sich mit diesen Veranstaltungen auf den Start oder die Anfangsphase ihres Unternehmens vorbereitet. Die Seminarreihe wurde im Rahmen des Verbundprojektes „Münsterland Initiative Unternehmerin“ angeboten und soll in Zukunft fortgesetzt werden.

Die wfc ist als zertifiziertes STARTERCENTER NRW in allen Gründungsfragen der zentrale Ansprechpartner in der Region. Zugleich ist sie Partner im „gwc.netzwerk für Gründung und Wachstum im Kreis Coesfeld“, einem Zusammenschluss der Institutionen und Initiativen, die für das Thema Selbstständigkeit relevant sind. Im vergangenen Jahr hat das Netzwerk erneut zum „gwc.chancenforum“, der Messe für Gründung, Wachstum und Übernahme, eingeladen. Bei den Stadtwerken Coesfeld hielten die Experten Referate, standen für



► Premiere auf dem gwc.chancenforum 2011: Viele angehende und junge Unternehmen nutzten die erstmalig angebotene Vorstellungsrunde auf der gut besuchten Messe in Ascheberg.

Beratungsgespräche zur Verfügung und gaben vielen Gründungsvorhaben einen kräftigen Energieschub. Ein kurzer Exkurs ins Jahr 2011 zeigt, welche hohe Akzeptanz das gwc.chancenforum inzwischen erzielt: Die 90 Teilnehmenden bescherten dem INCA Technologiezentrum in Ascheberg im März ein mehr als volles Haus.



GUT BERATEN IN DEN AUFSCHWUNG

Eins aus Tausend: So lautet, kurz formuliert, die alltägliche Herausforderung für die Förderberater der wfc. Weil zur Unterstützung von Unternehmensplänen buchstäblich tausend Einzelprogramme in Frage kommen, lässt sich das jeweils beste oft nur mit Expertenblick identifizieren. Im Berichtsjahr hat die wfc in 66 Fällen Firmen der Region beraten, um für sie in einer vielseitigen, unübersichtlichen Förderlandschaft den richtigen Weg zu finden. Im Vorjahr belief sich die Fallzahl auf 65. Ein Schwerpunktthema in 2010 waren die Fördermittel zur Sicherung der Liquidität. Insbesondere die Vorfinanzierung von Aufträgen hat mit Beginn des Aufschwungs an Bedeutung gewonnen – eine Tendenz, die sich im ersten Halbjahr 2011 fortgesetzt hat.

Deutlich spiegelt sich der Aufschwung in der Höhe der beantragten Mittel für Existenzgründungen und Mittelstandsförderung wider. So hat sich die Summe der

bewilligten Gründungskredite der NRW.BANK für Unternehmen aus dem Kreis Coesfeld gegenüber 2009 mehr als verdoppelt: Sie stieg von rd. 1,2 Mio. auf rd. 2,7 Mio. Euro. Beim NRW.BANK Mittelstandskredit für Wachstumsinvestitionen ist ein Anstieg von rd. 17,1 Mio. auf rd. 28,4 Mio. Euro zu verzeichnen.

Eine eigene Veranstaltung hat die wfc auch den Themen Export und Auslandsexpansion gewidmet. Diese beiden Bereiche spielen für die wirtschaftliche Entwicklung der Region seit langem eine wichtige Rolle und bieten zugleich den Unternehmen noch weitere, große Potenziale. Der Workshop „Marktchance Europa“ wurde von sechs Firmen genutzt, um wertvolles Wissen für die Internationalisierung zu gewinnen.

Wertvoller denn je ist, in Zeiten des Fachkräftemangels, das Wissen der eigenen Mitarbeiter. Entsprechend ist im Berichtsjahr die Nachfrage zu den beiden wichtigsten Förderinstrumenten im Bereich Weiterbildung und Qualifizierung stark gestiegen: Die wfc verbucht 124 Beratungen zum Bildungsscheck sowie 145 Beratungen zur Bildungsprämie gegenüber insgesamt 169 Gesprächen zu beiden Programmen im Vorjahr. Eingeworben wurde in 2010 eine Fördermittelsumme in Höhe von ca. 182.500 Euro.

Mit dem Aufschwung zog in der Region auch die Nachfrage im Hinblick auf Immobilien an. Via Internet unterstützt die wfc die Unternehmen bei ihrer Suche: Viele Objekte, die in der Immobilienbörse im vergangenen Jahr gelistet und beschrieben waren, sind inzwischen verkauft oder vermietet worden. Die Zahl der Anfragen hat sich in 2010 gegenüber dem Vorjahr um 14 auf 49 erhöht.

Beratung bilanziert

	Beratungsgespräche 2010	Fördersumme in Euro
Gründungsberatung	277	206.000
Unternehmensentwicklung	24	465.000
Qualifizierungsberatung	269	182.500
Finanzierungsberatung	63	-
Ansiedlung/Standortberatung	54	-
Summe	687	853.500

gesicherte und geschaffene Arbeitsplätze: 611

📌 Förderquellen sprudeln stärker: Die eingeworbene Gesamtsumme von 582.500 Euro aus dem Vorjahr wurde 2010 mit 853.500 Euro weit übertroffen.



MIT HOCHDRUCK ZUM BREITBAND

Gewerbegebiete brauchen eine gute Anbindung an die Datenautobahn. Denn „Schnelles Internet“ ist wesentlicher Bestandteil einer zukunftssicheren Infrastruktur und somit bereits heute ein wichtiger Standortfaktor für die Unternehmen. Deshalb steht die wfc den Kommunen des Kreises Coesfeld in allen Fragen zum Thema Breitband als zentrale Anlaufstelle zur Verfügung. Hier werden Informationen gesammelt und weitergegeben. So hat die wfc im vergangenen Jahr bei mehreren Projekten geholfen, die technischen Möglichkeiten, die rechtlichen Aspekte und die Perspektiven auf finanzielle Förderung zu recherchieren. Zudem steht die wfc mit den Telekommunikationsanbietern in Gesprächen, um die Grundlagen für eine kreisweite Ausstattung mit zukunftsweisenden Lösungen, wie beispielsweise der Funktechnologie LTE (Long Term Evolution), zu schaffen.

Der aktuelle Sachstand zeigt, dass die Breitbandentwicklung der Region an Fahrt gewinnt: In Dülmen-Merfeld, Havixbeck und Nordkirchen-Capelle ist die Versorgung mit einem hochwertigen Internetanschluss gesichert. Die Städte Olfen und Senden wollen ihre Glasfaserinfrastruktur in Kürze in Eigenregie ausbauen. In Coesfeld und Dülmen liegen Masterpläne für den Ausbau vor. Mit dem Zuwendungsbescheid für das INTERREG-IV-A-Projekt „NGS Euregio“ sind die Perspektiven auf volle Bandbreite im Kreis Coesfeld noch besser geworden: Grenzüberschreitend und in Kooperation mit anderen Wirtschaftsförderungsgesellschaften kann die wfc kleine und mittlere Unternehmen zum Thema „Schnelles Internet“ beraten.

FAMM & PFAU: FAMILIENFREUNDLICHKEIT BESIEGELT

Viele Antworten, aber auch einige Fragen hatte die wfc zu einem Thema, das in Zeiten des Fachkräftemangels immer wichtiger wird: So hat eine Befragung im Rahmen des FAMM-Projektes (Familie – Arbeit – Mittelstand im Münsterland) ergeben, dass inzwischen 86 Prozent der Firmen der Region Familienfreundlichkeit als wichtig oder sehr wichtig ansehen. Die Zahl steht im Einklang mit der guten Resonanz, die FAMM mit seinen Angeboten erzielt hat: Ca. 20 Unternehmen haben sich zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf beraten lassen, und auf einer Veranstaltung wurden ca. 40 Teilnehmer von Experten über „Innerbetriebliche Kommunikation von Familienfreundlichkeit“ informiert. Gutes Echo erhielten auch der Workshop „Lokale Bündnisse für Familie“ mit 80 Teilnehmern, sowie Vorträge und Beratungen für zwei Unternehmensnetzwerke. Zwei Firmen der Region haben sich in Begleitung der wfc an der Pilotphase des Qualitätssiegels „Familienfreundlicher Mittelstand“ beteiligt und somit

in einer Vorreiterrolle zur weiteren Etablierung der Auszeichnung beigetragen: Im Jahr 2011 sind bereits zwölf Unternehmen aus dem Kreis mit dem Qualitätssiegel „Familienfreundlicher Mittelstand“ ausgezeichnet worden.

Auch für das Projekt PFAU (Pflege – Arbeit – Unternehmen) wurde eine Unternehmensbefragung durchgeführt und auf Basis der Ergebnisse ein „Pflegekoffer“ entwickelt. Er enthält unter anderem Checklisten, Adressen von Ansprechpartnern und Beratungsstellen sowie Vorschläge für innerbetriebliche Maßnahmen zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Arbeit und Pflege. Vorgestellt hat die wfc den „Pflegekoffer“ auf der sehr gut besuchten Veranstaltung „Pflege und Arbeit in Unternehmen“. Mit der Initiierung des Netzwerks „Arbeit und Pflege im Kreis Coesfeld“ hat das PFAU-Projekt ein weiteres nachhaltiges Ergebnis vorzuweisen.



INNOVATIONEN AUF INTENSIVKURS

Die wfc sieht als eine zentrale Aufgabe, die Innovatoren der Region auf breiter Ebene zu unterstützen, damit sie weiterhin ideale Rahmenbedingungen für ihre Pläne vorfinden. Wesentlicher Ansatzpunkt ist dabei, umfassend über Fördermöglichkeiten zu informieren. Um möglichst viele Unternehmen zu erreichen, hat die wfc neben den individuellen Beratungsgesprächen einen zusätzlichen Kommunikationsweg genutzt: Auf einer hochkarätig besetzten Veranstaltung der Reihe InnovationsIMPULS erhielten die Teilnehmer einen Überblick über die aktuellen Förderquellen für Unternehmen, die neue Produkte oder Verfahren entwickeln und auf den Markt bringen wollen.

Wie im Vorjahr hat die wfc auch in 2010 Kontakte zu Förderinstituten sowie zu Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen vermittelt. In einigen Fällen hat sie bei der Suche nach Kooperationspartnern geholfen und die Unternehmen bei der Teilnahme an einem „Ziel-2-

Innovationswettbewerb“ oder bei der Antragstellung im Rahmen des Innovationsprogramms „ZIM“ begleitet. Ein Unternehmen hat in Zusammenarbeit mit der wfc die Förderung eines Innovationsprojektes aus Mitteln des EUREGIO-Programms „Mechatronik für KMU“ erfolgreich beantragt.

Im vergangenen Jahr hat die wfc beschlossen, das Beratungsangebot für Innovatoren auszubauen und ihr Team entsprechend zu vergrößern. Somit ist die Grundlage für eine noch intensivere Innovationsförderung geschaffen. Bereits im Berichtsjahr hat die wfc ein neues Serviceangebot konzipiert, das Innovationsplänen aus der Schublade an den Markt verhelfen soll und bereits jetzt sehr gut angenommen wird: die Technologiesprechstunde. Dabei stellen die Berater in allen elf Kommunen vor Ort in Einzelgesprächen das Dienstleistungsspektrum der wfc vor und bieten konkrete Hilfestellung zur Realisierung von Projekten an.

TITEL, THEMEN UND TERMINE

Folgende Veranstaltungen und Publikationen hat die wfc im Jahr 2010 konzipiert und realisiert oder federführend betreut:

Veranstaltungen des Projekts „PFAU Pflege – Arbeit – Unternehmen“:

- Auftaktveranstaltung am 08. Februar in Dülmen
- Impulsveranstaltung am 30. September in Coesfeld

Veranstaltungen des Projekts „Familie – Arbeit – Mittelstand im Münsterland (FAMM):

- „Wir tun Gutes und reden darüber: So gelingt die interne Unternehmenskommunikation von Familienfreundlichkeit“ am 26. Mai in Billerbeck
- Unternehmensworkshop „Gesunde Arbeit“ im Rahmen der Dülmener Gesundheitstage 2010
- Regionalworkshop für „Lokale Bündnisse“ am 19. November in Coesfeld

Informationsveranstaltungen des Projekts „Initiative Unternehmerin“:

- „Basiswissen für Gründerinnen: Buchhaltung und Steuern“ am 17. April in Dülmen
- „Realistisch und marktgerecht kalkulieren: Preisgestaltung“ am 22. April in Dülmen
- „Querdenken für Unternehmerinnen: Kreative Strategien“ am 19. Mai in Dülmen
- „Erfolgreich verhandeln: Rhetorik und Kommunikation“ am 28. Mai in Dülmen
- „Die Zahlen im Blick - Gewinnermittlung und Preisgestaltung“ am 23. und 30. November in Dülmen
- „Gekonnt überzeugen - Kundenansprache und Kommunikation“ am 09. Dezember in Dülmen
- „Erfolgreicher Auftritt in neuen Medien – Selbstvermarktung im Internet“ am 16. Dezember in Dülmen

InnovationsIMPULS Kreis Coesfeld: „Innovationsförderung für kleine und mittlere Unternehmen“ am 12. April in Coesfeld

- Unternehmer-Workshop „Marktchance Europa“ am 23. November in Dülmen
- Projekt-Workshop für die regionale Ernährungswirtschaft am 20. April in Münster
- Regionale Informationsveranstaltung zum Förderwettbewerb „Ernährung.NRW“ am 28. April in Münster
- Informationsveranstaltung für die Ernährungswirtschaft: Marktstrukturverbesserung und Absatzförderung in NRW am 30. Juni in Senden
- gwc.chancenforum 2010 – Messe für Gründung - Wachstum – Übernahme am 19. März in Coesfeld
- „Informationsveranstaltungen für Existenzgründer“ am 10. Februar, 14. April, 23. Juni, 08. September, 28. Oktober, 15. Dezember
- „Zirkelberatung für Existenzgründer“ am 12. Februar, 21. April, 29. Juni, 20. September, 4. November, 21. Dezember
- „wfc vor Ort“ am 16. September in Senden, 06. Oktober in Rosendahl, 09. November in Lüdinghausen und am 08. Dezember in Coesfeld

Informationsveranstaltungen für Gründungswillige und junge Selbstständige (zusammen mit der IHK Nordwestfalen):

- „Marketing in jungen Unternehmen“ am 11. Mai in Coesfeld
- „Finanzierung in jungen Unternehmen“ am 21. September in Coesfeld

Publikationen

- Vierteljährliche Herausgabe der „Wirtschaft aktuell“
- Presseserie – Für Wachstum am Werk – Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH
- Unternehmensbefragung zur Vereinbarkeit von Arbeit und Familie im Kreis Coesfeld
- IM FOKUS, Aug. September: Unternehmensbefragung zur Vereinbarkeit von Arbeit und Familie im Kreis Coesfeld

